

Der Weg, die magische Welt zu verkuppeln

Von Bademeister

Kapitel 1:

Severus wartete ungeduldig in seinem Büro auf Hermines Brief, als der Brief dann 2 Tage später endlich bei ihm eintrudelte, war er so richtig ungeduldig, riss den Brief fast vom Bein der Eule und öffnete den Brief.

24. November 1999

Guten Tag Professor Snape,

gerade komme ich von meiner Einkaufstour zurück.

Er las gespannt weiter.

Die Adelaidegasse hat wirklich allerhand zu bieten und ich bin für Ihren Tipp sehr dankbar!

Hier hielt er kurz inne und nickte.
Dann las er weiter.

Ich habe mir erlaubt, sozusagen als kleines Dankeschön, Ihnen einen Tadel-Stein mitzusenden.

Hier hielt er kurz inne und zog eine Augenbraue in die Höhe.
Dann las er weiter.

Sie haben mir gegenüber in Ihrem letzten Brief erwähnt, dass Sie selten Geschenke erhalten.

Hier hielt er kurz inne und nickte.
Dann las er weiter.

Daher möchte ich Ihnen nun eins machen.

Hier hielt er kurz inne und musste schmunzeln.
Dann las er weiter.

Bei Maple&Callum habe ich dieses besondere Stück ergattert.

Hier hielt er kurz inne und zog eine Augenbraue in die Höhe.
Dann las er weiter.

Dieses Geschäft ist so faszinierend, ich denke, Ihnen würde es dort auch gefallen.

Hier hielt er kurz inne und schmunzelte.
Dann las er weiter.

Dieser Stein hilft bei Heiserkeit, aber nicht so, wie Sie jetzt denken mögen.

Hier hielt er kurz inne und lachte leise auf.
Dann las er weiter.

Mir ist bekannt, dass Sie sich meist im November eine Erkältung zuziehen.

Hier hielt er kurz inne und nickte.
Dann las er weiter.

Tippen Sie einfach auf den Stein und warten Sie, bis er blau aufleuchtet.

Hier hielt er kurz inne und zog eine Augenbraue in die Höhe.
Dann las er weiter.

Dann sprechen Sie irgendetwas drauf und es speichert Ihre Stimme.

Hier hielt er kurz inne und schnaubte.
Dann las er weiter.

Sollten Sie tatsächlich irgendwann heiser werden, können Sie den Stein im Unterricht nutzen.

Hier hielt er kurz inne und lachte leise auf.
Dann las er weiter.

Berühren Sie ihn und denken Sie, was Sie sagen möchten und schon gibt es Ihre gewohnte Stimme wieder.

Hier hielt er kurz inne und zog eine Augenbraue in die Höhe.
Dann las er weiter.

Klasse oder?

Hier hielt er kurz inne und nickte.
Dann las er weiter.

Wieso er eigentlich Tadel-Stein, also ein Stein der motzt, heißt, kann ich mir schon denken.

Hier hielt er kurz inne und schmunzelte.
Dann las er weiter.

Aber so, wie ich Sie kenne, werden Sie sicherlich eine Verwendung dafür finden.

Hier hielt er kurz inne, nickte und dachte sich:
/Oh, ja. Ganz bestimmt./
Dann las er weiter.

Ich weiß, Sie haben Ihren Spaß daran, Schüler zu ärgern.

Hier hielt er kurz inne und nickte.
Dann las er weiter.

Ich muss noch immer an Neville denken.

Hier hielt er kurz inne und lachte leise auf.
Dann las er weiter.

Bei Merlin, er hat mir in Zaubertränke immer so leid getan.

Hier hielt er kurz inne und zog eine Augenbraue in die Höhe.
Dann las er weiter.

Besonders, wenn Sie sich von hinten an ihn angeschlichen haben!

Hier hielt er kurz inne, lachte leise auf und dachte:
/Ja, ja. Meine finstere Aura, halt./
Dann las er weiter.

Halten Sie mich bitte wegen dem Stein auf dem laufenden.

Hier hielt er kurz inne und nickte.
Dann las er weiter.

Er wird Ihnen sicher viel Freude bereiten.

Hier hielt er kurz inne und nickte.
Dann las er weiter.

Und bevor ich es vergesse, habe ich Ihnen noch separat einen magischen
Touristenführer des Einkaufsviertels mitgeschickt.

Hier hielt er kurz inne und zog eine Augenbraue in die Höhe.
Dann las er weiter.

Ich hoffe, das Buch wird Sie genauso amüsieren, wie es bei mir der Fall war.

Hier hielt er kurz inne und zog eine Augenbraue in die Höhe.

Dann las er weiter.

Aber stellen Sie dem Buch bitte nicht zwei Mal hinter einander dieselbe Frage, es wird schnell ungeduldig und schnappt dann.

Hier hielt er kurz inne und schmunzelte.
Dann las er weiter.

Also achten Sie auf Ihre Finger!
Mit besten Grüßen,
Hermine

PS. Ich bin es leid, immer wieder meinen Nachnamen zu schreiben.

Hier hielt er kurz inne und kratzte sich am Kopf.
Dann las er weiter.

Ihnen ist er ja geläufig, also erlaube ich es mir mal, den in Zukunft einfach wegzulassen.

Hier hielt er kurz inne und schmunzelte.
Dann las er weiter.

PPS. Es tut mir ehrlich leid, dass Sie kaum Geschenke erhalten.

Hier hielt er kurz inne und zuckte die Schultern.
Dann las er weiter.

Ich weiß, dass Sie damals Ihre Rolle spielen mussten und so handelten, um nicht als Doppelagent enttarnt zu werden.

Hier hielt er kurz inne und nickte.
Dann las er weiter.

Also bitte nehmen Sie meine Geschenke an, wagen Sie es ja nicht, sie wieder zurück zu senden, denn sie kommen von Herzen.

Severus legte Hermines Brief beiseite.
Er nahm den Stein und ließ ihn zwischen seinen Fingern kreisen.
Kurz runzelte er die Stirn.

Miss Granger hatte ihm doch tatsächlich angeboten, in Zukunft in ihrer Korrespondenz, die Nachnamen wegzulassen!
Nur die Frage war, ob er dies überhaupt wollte?
Immerhin ging es hier um eine ehemalige Schülerin von ihm.

Aber auf der anderen Seite...

waren Miss Grangers Briefe eine gelungene Abwechslung zu seinem tristen Alltag.

Ein weiterer Vorteil war, dass sie mehrere tausend Kilometer trennten und somit für ihn keinen zu radikalen Einschnitt in seinem Leben bedeutete.

Er ließ nicht viele Menschen an sich heran und doch war da jetzt diese junge Frau...

Miss Granger war ein angenehmer Kontakt und die neue Anrede wäre ein guter Mittelweg.

Sie waren sich nicht zu vertraut, aber auch nicht zu distanziert.

Er hatte zwar seine Prinzipien, aber nur einmal wollte er vorbehaltlos sein.

Er kannte Miss Grangers Vergangenheit, er wusste, dass dieser gryffindorsche Naseweis kein Mensch war, der sein Vertrauen missbrauchen würde.

Er wog kurz ab.

Dann hatte er entschieden.

Er nahm ein Pergament, tunkte seine Schreibfeder in das Tintenfass und begann zu schreiben.

26. November 1999

Hallo Miss Granger,
oder sollte ich jetzt doch eher Hermine schreiben?

Hier hielt sie kurz inne und musste schmunzeln.

Dann las sie weiter.

Sie haben Recht.

Hier hielt sie kurz inne und zog eine Augenbraue in die Höhe.

Dann las sie weiter.

Wir korrespondieren nun schon seit einer geraumen Zeit, da ist es nur nachvollziehbar, wenn wir die Nachnamen weglassen.

Hier hielt sie kurz inne, musste schmunzeln, verdrehte die Augen und dachte sich:

/Ich würde mich sehr darüber freuen./

Dann las sie weiter.

Ich biete Ihnen nun offiziell an, sämtliche Titel zu ignorieren.

Hier hielt sie kurz inne und musste schmunzeln.

Dann las sie weiter.

Auch bedanke ich mich für den Tadel-Stein und für den Touristenführer.

Hier hielt sie kurz inne und musste schmunzeln.

Dann las sie weiter.

Dennoch haben Sie mich mit Ihren Geschenken unwissentlich in eine unangenehme Situation gebracht.

Hier hielt sie kurz inne und lachte leise auf.
Dann las sie weiter.

Vielleicht hätte ich es Ihnen doch nicht erzählen sollen...

Hier hielt sie kurz inne und zuckte mit den Schultern.
Dann las er weiter.

Da Sie sich weigern, die Geschenke wieder zurück zu nehmen, bleibt mir wohl nichts anderes, als Ihnen meinen ergebensten Dank auszusprechen.

Hier hielt sie kurz inne und lachte leise auf.
Dann las sie weiter.

Tatsächlich ist dieses Buch sehr ungeduldig.

Hier hielt sie kurz inne und musste schmunzeln.
Dann las sie weiter.

Es hat nach mir geschnappt!

Hier hielt sie kurz inne und lachte leise auf.
Dann las sie weiter.

Ich habe aber schnell eine Lösung für unser Problem gefunden.

Hier hielt sie kurz inne und schnaubte.
Dann las sie weiter.

Sie müssen ihm nur drohen, es zu verbrennen, danach lässt es sich wie gewohnt weiter nutzen.

Hier hielt sie kurz inne und musste schmunzeln.
Dann las sie weiter.

Ein Klaps auf den Buchrücken erzielt ein ähnliches Ergebnis.

Hier hielt sie kurz inne und lachte leise auf.
Dann las sie weiter.

Dennoch halte ich es für ratsam, den Verleger anzuschreiben.

Hier hielt sie kurz inne und zog eine Augenbraue in die Höhe.
Dann las sie weiter.

Ich werde den Tadel-Stein bei Gelegenheit ausprobieren und Ihnen dann berichten.

Hier hielt sie kurz inne, musste schmunzeln und dachte sich:

/Na, da bin ich aber mal gespannt./
Sie musste lächeln.
Dann las sie weiter.

Wie kommen Sie denn nur auf die Idee, ich würde Spaß empfinden, meine Schüler zu ärgern?

Hier hielt sie kurz inne, lachte leise auf und dachte sich:
/Naja, ich muss mir Nevilles Gesicht nur vorstellen./
Sie musste lächeln.
Dann las sie weiter.

Mich von hinten an sie anzuschleichen, um sie dann zu erschrecken?

Hier hielt sie kurz inne und lachte leise auf.
Vor ihrem geistigen Auge tauchte Nevilles Gesicht mit angsterfüllten Augen auf.
Dann las sie weiter.

Denken Sie wirklich so schlecht über mich?

Hier hielt sie kurz inne und nickte.
Dann las sie weiter.

Ich mag zwar als Lehrkraft streng sein, dennoch liegt meine oberste Priorität darin, mein Wissen weiterzuvermitteln.

Hier hielt sie kurz inne und lachte leise auf.
Dann las sie weiter.

Es gibt hin und wieder Schüler, so wie Mister Longbottom oder auch Ronald Weasley - die wirklich besonders hartnäckige Exemplare - die sehr lernresistent sind.

Hier hielt sie kurz inne, nickte und dachte:
/Ach echt? Ist mir neu./
Sie lachte leise auf.
Dann las sie weiter.

Meine Aufgabe sehe ich darin, und da werden Sie mir beipflichten müssen, den Lernstoff langfristig weiterzugeben.

Hier hielt sie kurz inne und nickte.
Dann kam ihr ein Gedanke:
/Aber jetzt mal im Ernst, muss man sich denn dafür, nur um den Lernstoff langfristig weiterzugeben, sich von hinten an sie anzuschleichen, um sie dann zu erschrecken?
Das ist doch ein bisschen krank, oder?/
Dann las sie weiter.

Und das erreicht man nur, wenn man auch ungewöhnliche Lehrmethoden nutzt.

Hier hielt sie kurz inne und schmunzelte.

Dann kam ihr ein Gedanke:

/Das ist doch tatsächlich ein bisschen krank, oder? Ich finde schon./

Dann las sie weiter.

Ohne mein rabiates Eingreifen hätten es die jungen Männer nie so weit geschafft.

Hier hielt sie kurz inne und lachte leise auf.

Dann las sie weiter.

Nun sehen Sie sich Mister Weasley an.

Hier hielt sie kurz inne und zog eine Augenbraue in die Höhe.

Dann las sie weiter.

Sogar er hat es trotz mittelmäßiger Noten geschafft, eine Auroreusbildung anzutreten, dazu hat ihm sein Ruf als Kriegsheld ihm viele Türen geöffnet.

Hier hielt sie kurz inne, schmunzelte und dachte sich:

/Ja, das ist in der Tat wirklich erstaunlich./

Dann las sie weiter.

Wussten Sie eigentlich, dass Ihr lieber Klassenkamerad Neville Longbottom meiner Kollegin Pomona Sprout geschrieben und seinen Wunsch geäußert hat, Lehrer für Kräuterkunde zu werden?

Hier hielt sie kurz inne, zog eine Augenbraue in die Höhe und dachte sich:

/WTF? Was? Na dann, Hals und Beinbruch./

Dann las sie weiter.

Sehen Sie, alles hat seinen Grund.

Hier hielt sie kurz inne und schmunzelte.

Dann las sie weiter.

Nun aber zu einem ganz anderen Thema.

Hier hielt sie kurz inne und zog eine Augenbraue in die Höhe.

Dann las sie weiter.

Wundern Sie sich bitte wegen Thelonious' braun gefiedertem Begleiter nicht.

Hier hielt sie kurz inne und sah zur Eiule hinüber.

Dann las sie weiter.

Dies ist meine Eule Cäsar.

Hier hielt sie kurz inne und zog eine Augenbraue in die Höhe.

Dann las sie weiter.

Er ist Langstrecken -Vielflieger und kontinentales Porten gewöhnt.

Hier hielt sie kurz inne und zog eine Augenbraue in die Höhe.
Dann las sie weiter.

Ihre Eule benötigt dringend eine Pause, daher habe ich Cäsar für Ihre Antwort gleich mitgeschickt.

Hier hielt sie kurz inne und zog eine Augenbraue in die Höhe.
Dann las sie weiter.

Er hat auch ein kleines Bündel mit Eulenkeksen dabei.

Hier hielt sie kurz inne und schmunzelte.
Dann las sie weiter.

Meine Elfe Toudsi backt sie nach meiner Rezeptur selbst, da mir übermäßiger kommerzieller Konsum zuwider ist.

Hier hielt sie kurz inne und lachte leise auf.
Dann las sie weiter.

Oft weiß man auch nicht, was wirklich drin ist.

Hier hielt sie kurz inne und zog eine Augenbraue in die Höhe.
Dann las sie weiter.

Erkältung?

Hier hielt sie kurz inne und nickte.
Dann las sie weiter.

So so, anscheinend wissen Sie so einiges über mich.

Hier hielt sie kurz inne und lachte leise auf.
Dann las sie weiter.

In der Tat ziehe ich mir meist im November eine Erkältung zu.

Hier hielt sie kurz inne und zog eine Augenbraue in die Höhe.
Dann las sie weiter.

Wieso wundert es mich nicht, dass ausgerechnet Sie als eine der wenigen, dies je registriert haben?

Hier hielt sie kurz inne und schmunzelte.
Dann las sie weiter.

Sie sind eine gute Beobachterin, Hermine.

Hier hielt sie kurz inne und nickte.
Dann las sie weiter.

Sie hätten sich 10 Punkte für Gryffindor verdient, wenn Sie noch meine Schülerin wären.

Hier hielt sie kurz inne und lachte leise auf.
Dann las sie weiter.

Ich habe Ihnen übrigens die Anschrift und Ansprechpartner für die jeweiligen Studienfächer mit beigelegt.

Hier hielt sie kurz inne und zog eine Augenbraue in die Höhe.
Dann las sie weiter.

Sie können dies natürlich nicht wissen, aber Professor Aigner ist eine Sie.

Hier hielt sie kurz inne und zog eine Augenbraue in die Höhe.
Dann las sie weiter.

Bevor es zu Missverständnissen kommt, halte ich es für das Beste, Sie diesbezüglich aufzuklären.

Hier hielt sie kurz inne und zog eine Augenbraue in die Höhe.
Dann las sie weiter.

Ziah ist ein sehr umgänglicher Mensch, ich denke, Sie werden gut mit meiner Freundin auskommen.

Hier hielt sie kurz inne und zog eine Augenbraue in die Höhe.
Sie pfiff leise durch die Zähne.
Dann las sie weiter.

Und ich bin der Meinung, wenn Sie es mit mir, Ihrem alten strengen Professor, schon sieben Jahre ausgehalten haben und Ihr UTZ mit Ohnegleichen bestanden haben, wird für Sie alles andere reine Routine werden.

Mit amüsierten Grüßen,
Severus

PS. Ich soll Sie von Minerva McGonagall grüßen.

Hier hielt sie kurz inne und schmunzelte.
Dann las sie weiter.

Sie fragt, wann Sie etwas Zeit erübrigen können, um auf einen Tee wieder bei ihr

vorbei zu kommen.

2 Tage später:

Hermine wartete ungeduldig in seinem Büro auf Severus´ Brief, als dieser 2 Tage später endlich bei ihr eintrudelte, war sie richtig ungeduldig, riss den Brief fast vom Bein der Eule und öffnete den Brief.

28. November 1999

Hallo Severus,

es ist wirklich merkwürdig, Sie nur noch mit Ihrem Vornamen anzuschreiben.

Hier hielt er kurz inne und zuckte die Schultern.
Dann las er weiter.

Ich hätte nie gedacht, dass ausgerechnet wir beide mal eines Tages Brieffreunde werden!

Hier hielt er kurz inne und kratzte sich am Kopf.
Dann las er weiter.

Darf ich Sie denn jetzt auch als einen Freund bezeichnen?

Hier hielt er kurz inne und nickte.
Dann las er weiter.

Hätte mir Harry noch vor drei Monaten erzählt, dass mein ehemaliger Professor mir Briefe schreiben würde...

Hier hielt er kurz inne und zuckte die Schultern.
Dann las er weiter.

ich hätte ihn glatt ausgelacht!

Hier hielt er kurz inne und musste schmunzeln.
Dann las er weiter.

Es klingt so surreal.

Hier hielt er kurz inne und zog eine Augenbraue in die Höhe.
Dann las er weiter.

Aber ich muss zugeben, ich bin glücklich und sehr zufrieden mit diesen Umständen.

Hier hielt er kurz inne und musste schmunzeln.
Dann las er weiter.

Ich mag Ihre Briefe und ich muss zugeben, ich beginne Sie gern zu haben.

Hier hielt er kurz inne und lachte leise auf.
Dann las er weiter.

Mittlerweile sehe ich Sie nicht nur mehr als meinen ehemaligen Lehrer, sondern auch als den Mann dahinter.

Hier hielt er kurz inne und lachte leise auf.
Dann las er weiter.

Und Sie schaffen es wie kein anderer, Ihr privates Ich so gut zu verbergen.

Hier hielt er kurz inne, musste schmunzeln und dachte sich:
/Ist ja auch mein Beruf./
Er lachte leise auf.
Dann las er weiter.

Hätten Sie mir schon damals gezeigt, wer Sie wirklich sind, so hätte ich viele Dinge aus einem anderen Blickwinkel betrachtet...

Hier hielt er kurz inne, lachte leise auf und dachte sich:
/Dann wäre aber meine Tarnung aufgefliegen./
Er lachte leise auf.
Dann las er weiter.

Mich überrascht es, wie Sie so offen mit unserer Brieffreundschaft, Ihren Kollegen gegenüber umgehen.

Hier hielt er kurz inne und lachte leise auf.
Dann las er weiter.

Wundert sie das denn nicht?

Hier hielt er kurz inne und schüttelte den Kopf.
Dann las er weiter.

Finden die es denn nicht merkwürdig?

Hier hielt er kurz inne und schüttelte den Kopf.
Dann las er weiter.

Nun, das mit Ron und Neville stimmt schon.

Hier hielt er kurz inne, musste schmunzeln und dachte sich:
/Sehen Sie?/
Dann las er weiter.

Mir fällt leider kein passendes Kontra dazu ein.

Hier hielt er kurz inne und lachte leise auf.
Dann las er weiter.

Deshalb kann ich Ihnen nur zustimmen!

Hier hielt er kurz inne und nickte.
Dann las er weiter.

Dennoch glaube ich immer noch, dass Sie Spaß daran haben, Ihre Schüler zu ärgern!

Hier hielt er kurz inne und nickte.
Er rieb sich ingeheim schonmal die Hände.
Dann las er weiter.

Ich kann mich noch immer an Ihre Worte wegen meinen Zähnen in der dritten Klasse erinnern.

Hier hielt er kurz inne und musste schmunzeln.
Dann las er weiter.

Sie sagten, Sie würden keinen Unterschied zu dem Zauber sehen.

Hier hielt er kurz inne und nickte.
Dann las er weiter.

Mich hat es damals fertig gemacht...

Hier hielt er kurz inne und musste schmunzeln.
Dann las er weiter.

Übrigens, um wieder zum eigentlichen Thema zurückzukehren, hat Luna Lovegood mich wegen Nevilles Plänen informiert.

Hier hielt er kurz inne und zog eine Augenbraue in die Höhe.
Dann las er weiter.

Mich wundert es ehrlich gesagt nicht, er hatte schon immer ein Faible für Pflanzen.

Hier hielt er kurz inne und musste schmunzeln.
Dann las er weiter.

Ich freue mich für ihn.

Hier hielt er kurz inne und lachte leise auf.
Dann las er weiter.

Irgendwie wäre es doch schon komisch, wenn auch ich als Lehrerin nach Hogwarts zurückkehren würde.

Hier hielt er kurz inne und musste schmunzeln.
Dann las er weiter.

Würde es Sie nicht stören, mit zwei ehemaligen Schülern zusammenarbeiten zu müssen?

Hier hielt er kurz inne und schüttelte den Kopf.
Dann las er weiter.

Also, ich an Ihrer Stelle würde es befremdlich finden.

Hier hielt er kurz inne und zog eine Augenbraue in die Höhe.
Dann las er weiter.

Übrigens habe ich gestern Ihrer Freundin Professor Aigner, bezüglich meines Studienwunsches geschrieben und prompt noch am selben Abend von ihr eine Antwort erhalten!

Hier hielt er kurz inne und zog eine Augenbraue in die Höhe.
Dann las er weiter.

Sie bittet mich am Dienstag, also in drei Tagen schon, zu einem Vorgespräch.

Hier hielt er kurz inne und musste schmunzeln.
Dann las er weiter.

Sollte ich mich dann entscheiden dort zu studieren, würde ich direkt im Anschluss eine Aufnahmeprüfung absolvieren!

Hier hielt er kurz inne und zog eine Augenbraue in die Höhe.
Dann las er weiter.

Ich denke, ich werde mich definitiv an der Victoria-Akademie einschreiben.

Hier hielt er kurz inne und musste schmunzeln.
Dann las er weiter.

Ich bin schon wirklich aufgeregt und hüpfte nervös durch mein Zimmer.

Hier hielt er kurz inne und musste schmunzeln.
Dann las er weiter.

Selbst Krummbein, meinen Halbkniesel, schein ich mit meiner Nervosität anzustecken!

Hier hielt er kurz inne und zog eine Augenbraue in die Höhe.
Dann las er weiter.

Ehrlich gesagt war ich ganz schön verblüfft, als Sie mir von Ihrer Freundin erzählten.

Hier hielt er kurz inne und zuckte die Schultern.
Dann las er weiter.

Ich bin nie davon ausgegangen, dass Sie in einer Beziehung sind!

Hier hielt er kurz inne und musste schmunzeln.
Dann las er weiter.

Aber Herzlichen Glückwunsch!

Hier hielt er kurz inne und lachte leise auf.
Dann las er weiter.

Wann wird geheiratet?

Hier hielt er kurz inne und lachte leise auf.
Dann las er weiter.

Darf ich so frech sein und Sie das fragen?

Mit neugierigen Grüßen,
Hermine.

PS. Ich habe Ihnen eine kleine Notiz für Professor McGonagall mit beigelegt.

Hier hielt er kurz inne und musste schmunzeln.
Dann las er weiter.

Wären Sie so freundlich, es ihr weiterzugeben?

OooOoOo

Kurz las er noch einmal ihren Brief durch.

Die kleine Gryffindor war wirklich sehr neugierig und hatte eine blühende Fantasie.
Aber was ihn noch mehr beschäftigte...
Hermine wollte wirklich mit ihm, Severus Snape, befreundet sein?

War sie denn verrückt?
Hatte Merlin sie im Stich gelassen?
Sie musste doch von ihrer Schulzeit her wissen, wie cholerisch er manchmal sein konnte...
Wie sollte er denn darauf antworten?

Dann erinnerte er sich mit einem Mal an seine Mutter.
Er hatte sich als Kind mit Lily heftig gestritten, sie hatten in dem Sommer, kurz bevor

sie in Hogwarts eingeschult wurden, jeden Tag miteinander verbracht.
Von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang.

Irgendwann kam es dann zum großen Knall.
Und wegen einer kleinen Meinungsverschiedenheit hatten er und Lily dann tagelang nicht mehr miteinander gesprochen.
In seinem kindlichen Trotz hatte er damals den weisen Rat seiner Mutter nur schwer begreifen können.
„Freundschaft ja, aber auf Distanz“, genau dies hatte sie ihm geraten.
Es brauchte einige Zeit, bis auch der junge Severus es verstand.

Und nun der rege Briefwechsel mit Hermine.
Es war ein zartes Band, dass ihn mit seiner ehemaligen Schülerin seit einiger Zeit verband.
Eine aufkeimende Freundschaft, die nicht durch einen regulären Alltag und die dadurch resultierenden Konflikte in Mitleidenschaft gezogen werden konnte.

Er konnte immer noch vorher überlegen, was genau er ihr schreiben würde.
Nichts unüberlegtes.
Nichts, was dieses zarte Band so schnell zerreißen konnte.
Nein, diesmal würde er keinen Rückzieher machen...

oOoOoOo

30. November 1999

Hallo Hermine,

ich wollte Ihnen nur viel Glück und Erfolg für morgen wünschen.

Hier hielt sie kurz inne und musste schmunzeln.
Dann las sie weiter.

Aber eigentlich brauchen Sie es nicht.

Hier hielt sie kurz inne und zog eine Augenbraue in die Höhe.
Dann las sie weiter.

Ich weiß, dass Sie die Aufnahme mit Bravour bestehen werden.

Hier hielt sie kurz inne und musste schmunzeln.
Dann las sie weiter.

Schicken Sie Cäsar danach mit einer kurzen Notiz zurück.

Liebe Grüße
Severus

PS. Ja, ich denke, Sie können mich nun als einen Freund bezeichnen.

Hier hielt sie kurz inne und musste schmunzeln.
Dann las sie weiter.

Daher, wollen wir uns duzen?

OooOoOo

Hermine jubelte.

Immer und immer wieder hatte sie das Postskriptum gelesen.
Severus hatte ihr tatsächlich das „Du“ angeboten.

Sie grinste breit, nahm Krummbein auf ihren Schoß und streichelte ihn.
Er schnurrte zufrieden und stupste mit seiner Nase Severus' Brief an.

Hermine deutete dies als ein gutes Zeichen und beschloss, seinen Brief als ihren neuen Glückbringer auch an dem Tag, an dem sie das Vorgespräch hatte, mitzunehmen.

OooOoOo

Mit klopfendem Herzen betrat Hermine das Büro von Professor Aigner, einer rothaarigen hübschen jungen Frau mit klugen grauen Augen.
"Guten Tag, Miss Granger", lächelte diese und reichte ihr die Hand.
"Wollen wir beginnen?"

oOoOoOo

01. Dezember 1999

Oh bei Merlin, Severus!

Gerade komme ich von der Akademie zurück.

Hier hielt er kurz inne und zog eine Augenbraue in die Höhe.
Dann las er weiter.

Das Gespräch verlief sehr gut.

Hier hielt er kurz inne und musste schmunzeln.
Dann las er weiter.

Die anschließende Aufnahmeprüfung war ein Klacks.

Hier hielt er kurz inne und zog eine Augenbraue in die Höhe.
Dann las er weiter.

Ich habe mich für das Studienfach Arithmantik entschieden und werde in vier Jahren

als deine Kollegin nach Hogwarts zurückkehren!

Hier hielt er kurz inne und zog eine Augenbraue in die Höhe.
Dann las er weiter.

Ich könnte Dich jetzt echt umarmen!!!

Hier hielt er kurz inne und musste schmunzeln.
Dann las er weiter.

Und natürlich möchte ich Dich duzen!

Überglücklichst,
Deine Hermine

oOoOoOo

Severus faltete Hermines Brief zusammen und legte ihn auf seinen Tisch.

Nein, er hatte keine einzige Sekunde an ihr gezweifelt.
Natürlich hatte sie es geschafft.

Bravo, kleine Löwin, dachte er und lächelte.